



Aufnahme
Ullstein

Hier haben Sie ein junges Mädchen, unverstellt, ungekünstelt, unkompliziert, und bis zu einem gewissen Grad dem Leben gegenüber hilflos, da sie nicht weiß, was sie mit sich anfangen soll, was sie kann, und was sie will.

Das Kleid, – das Schicksal der Frau . . .

Die tausend Möglichkeiten einer Frau, sich selber zu belügen

Sie werden glauben, daß wir in dieser Bilderfolge eigentlich nur das alte Thema: Kleider machen Leute, abwandeln. Nimmt man diese alte Weisheit wörtlich, so klingt sie abgebraucht und



Sie sehen dasselbe junge Mädchen in einem ganz modernen Abendhut mit Reiherfedern. Sie hat noch nicht begriffen, was sie mit diesem Hut anfangen soll, und wie das Kleid ihr Wesen verwandelt . . .

42



. . . im nächsten Augenblick aber hat sie schon ihre Haltung gefunden: eine mondäne Sicherheit, eine Pose, gemischt mit damenhaften Allüren, die nicht ihrem Charakter, sondern allein dem zarten Chiffonkleid und dem kostbaren Abendhut entsprechen.